

Einstell- bzw. Optimierstrategie für Modul FM446, EIB-Schnittstelle

Heizkreisbeeinflussung über Raumregler-Ventilstellungen

Eine optimale Einstellung des Verstärkungsfaktors V_P ergibt sich, wenn die Arbeitspunkte Ventilstellung 0 % bei einer Vorlauftemperatur 20 °C, sowie Ventilstellung 100 % bei einer Vorlauftemperatur 75 °C vorherrschen. Nur so wird jede Änderung der Ventilöffnung auch in eine Temperaturänderung umgesetzt.

Dies wird erreicht, wenn die „Minimale Vorlauftemp.“ (ϑ_{Vmin}) in der Bedieneinheit MEC2 von 5°C auf 20°C angehoben wird.

Berechnung des optimalen Verstärkungsfaktors:

$$V_P \geq \frac{J_{Vmax} - 20^\circ C}{100\%}$$

(ϑ_{Vmax} = „Maximale Vorlauftemp.“ in der Bedieneinheit MEC2)

Bei der Einstellung $\vartheta_{Vmin} = 20$ °C ist die richtige „Sollwert der max. Ventilstellung“ $VS_{Soll} = 50$ %.

Da die Werkseinstellung 50 % beträgt, sind keine weiteren Einstellungen notwendig.

Die Parameter „Verstärkungsfaktor“ und „Sollwert der max. Ventilstellung“ sind nicht mit Hilfe der Fernbedieneinheit MEC2 eistellbar.

Es sind reine EIB-Raumregelparameter, die nur über die ETS2- Parametrierung eingestellt werden können.

Empfehlung zur Einstellung des Verstärkungsfaktors V_P :

- für Anlagen mit Heizkörperaustattung: **0,6**
- für Anlagen mit Fußbodenheizung: **0,3**